



Schule St. Klara Rottenburg



Der offene Weg zum Bildungsabschluss

Mädchenrealschule

Mädchen-Progymnasium

Koedukatives Berufliches Gymnasium



Schule St. Klara Rottenburg

Unsere Werte

Junge Menschen sehnen sich danach, gesehen und angesprochen zu werden, für jemanden wichtig zu sein, ernst genommen und wertgeschätzt zu werden. Sie sind bereit, viel dafür zu tun. Das macht sie verletzlich – und dessen sind wir uns bewusst. Deshalb ist es uns wichtig, dass sie sich in unseren Schulen als Individuum angenommen wissen. Denn nur so entwickeln sie das Selbstwertgefühl, das sie brauchen, um sich anderen zuwenden zu können.

Unser Ziel ist es, dass sie ihre Um- und Mitwelt mit allen Sinnen wahrnehmen, dass sie neugierig bleiben und nie aufhören, Fragen zu stellen, dass sie entdecken und tiefer verstehen wollen, dass sie ihre Gedanken und Gefühle begreifen und ausdrücken können, dass sie mitfühlen und füreinander sorgen lernen, dass sie staunen und behutsam werden.

Schule ist für uns Schulung der Aufmerksamkeit!

Unsere Lehrerinnen und Lehrer sehen nicht nur die Klasse, sondern die einzelnen Menschen, die sie ausmachen. Unser Unterricht baut auf den Dialog. Wir sprechen respektvoll miteinander, hören uns zu und teilen uns mit. So lernen wir mit- und voneinander. Wettbewerb und Konkurrenz stacheln an – aber nur Kooperation und Solidarität bringen uns gemeinsam voran.

Unser Profil

Drei Schulen unter einem Dach und durchlässige Strukturen ermöglichen es uns, jede Schülerin und jeden Schüler zu einem für sie oder ihn optimalen Bildungsabschluss zu führen. Wir bieten ein offenes Ganztagesangebot, das bis 16 Uhr eine durchgängige Betreuung sichert.

St. Klara, das sind freie, staatlich anerkannte Schulen in katholischer Trägerschaft. Wir finanzieren uns über Zuschüsse sowie ein relativ niedriges zweistelliges monatliches Schulgeld. Für Eltern, die es nicht aufbringen können, ist ein Stipendienfonds eingerichtet.





Drei Schulen unter einem Dach

Die Auswahl der Schule ist eine Weichenstellung fürs Leben. Denn nur Kinder, die gerne zur Schule gehen und entsprechend ihren Fähigkeiten gefördert werden, bleiben – über die Pubertät hinaus – wissbegierig und lernbereit. Wichtig ist uns, auch deshalb, der Austausch mit den Eltern. Wir freuen uns, wenn sie sich engagieren und einbringen.

„Wir orientieren uns am Vorbild von Klara und Franziskus von Assisi. Klara steht für innere Sammlung, Mut und Zugewandtheit zu den Menschen und Franziskus für Solidarität mit den Schwachen.“

Peter Pflaum-Borsi
Schulleiter



St. Klara steht für eine ganzheitliche Erziehung und Bildung. Hierzu setzen wir neben dem Fachunterricht auf Frei- und Projektarbeit. Arbeitsgemeinschaften, Studienfahrten, Veranstaltungen und Sozialprojekte fordern die Kinder und Jugendlichen heraus, sich einzubringen und mit der realen Welt auseinanderzusetzen. Durch das Miteinander unserer Schulen können wir ihnen ein breites Angebot bieten und mit Übergangsmöglichkeiten zwischen den Schulen zugleich ihren individuellen Entwicklungen gerecht werden. Zudem wollen wir den jungen Menschen helfen, ihre Religiosität zu entfalten, eigene Überzeugungen aufzubauen und zu einem persönlichen Glauben zu finden.



Mädchenrealschule

Wir sind eine Schule für Kopf, Herz und Hand, in der die Mädchen nach ihren Begabungen individuell gefördert werden, auch in ihren praktischen Kompetenzen. Lernpartner, wie zum Beispiel Bosch und Daimler, bieten viele Informations- und Kontaktmöglichkeiten. Dass uns das BoriS-Berufswahlsiegel verliehen wurde, belegt, dass wir unsere Schülerinnen bestmöglich auf die Berufswahl vorbereiten. Der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und die Mittlere Reife nach Klasse 10 eröffnen den Einstieg in die Arbeitswelt mit vielfältigen Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten oder weitere schulische Bildungsgänge – vom Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife bis zum Übergang auf unser Berufliches Gymnasium.



„Wir gehen offen und wertschätzend miteinander um und begleiten unsere Schülerinnen so in ihrer Entwicklung, dass sie Verantwortung übernehmen und sich in der Gesellschaft einbringen können.“

Bruno Sacha
stellvertretender Schulleiter





Mädchen-Progymnasium

Unser Progymnasium umfasst die Klassenstufen 5 bis 10. Nach der Orientierungsstufe in den ersten beiden Jahren, in der wir mit den Schülerinnen, Lehrern und Eltern gemeinsam halbjährliche Entwicklungsgespräche führen, nehmen wir die weitere schulische Laufbahn auf dem Gymnasium oder der Realschule in den Blick. In der 7. Klasse stärken wir die Schülerinnen durch ein gemeinsam auf die Bühne gebrachtes Theaterstück. Ab Klasse 8 können die Mädchen zwischen dem naturwissenschaftlichen Zug (Naturwissenschaft und Technik) und dem sprachlichen Zug wählen (Spanisch als dritte Fremdsprache neben Englisch und Französisch). Mit der Versetzung nach Klasse 11 erreichen sie den Mittleren Bildungsabschluss und können ihre Schulzeit auf unserem Beruflichen Gymnasium fortsetzen (G9). Es ist aber auch möglich, bereits nach Klasse 9 dorthin zu wechseln (G8). Bei der Entscheidungsfindung steht ihnen unsere Schullaufbahnberaterin zur Seite.



„Wir fordern die Mädchen heraus, nachzudenken, den Dingen auf den Grund zu gehen, sich eine eigene Meinung zu bilden, Rollenbilder zu hinterfragen und selbstbewusst ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.“

Elisabeth Schröder-Kappus
stellvertretende Schulleiterin





Berufliches Gymnasium

Unser Berufliches Gymnasium umfasst eine kleine, aber ungewöhnlich feine Oberstufe. Das Angebot richtet sich sowohl an unsere Realschülerinnen und Gymnasiastinnen als auch an Jungen und Mädchen mit mittlerem Bildungsabschluss von umliegenden Schulen.

Wir bieten zwei Profile: Das Wirtschaftsgymnasium (WG) und das Sozialwissenschaftliche Gymnasium (SG). Im WG stehen wirtschaftliche und politische Themen im Vordergrund; im SG liegt der Schwerpunkt auf Pädagogik und Psychologie. Zudem haben wir ein für ein Berufliches Gymnasium sehr breites Angebot im musisch-kreativen Bereich.

Das Berufliche Gymnasium führt zur Allgemeinen Hochschulreife und damit zur uneingeschränkten Studierfähigkeit.

„Grundlage unserer ganzheitlichen Bildung und Erziehung ist die franziskanisch-christliche Spiritualität. Denn Wirtschaft und Sozialpolitik müssen immer auch ethischen Ansprüchen genügen.“

Reinhild Bauer-Geppert
stellvertretende Schulleiterin





Schule St. Klara Rottenburg

St. Klara wird von der Siebener Schulen gGmbH mit Sitz im Kloster Sieben in Bad Saulgau getragen. Wir sind Teil des Ordensschulen-Trägerverbunds mit dreizehn Schulen an sieben Standorten:

- St. Bernhard in Bad Mergentheim
- St. Gertrudis in Ellwangen
- St. Elisabeth in Friedrichshafen
- Franziskus-Schulen in Mutlangen und Schwäbisch Gmünd
- St. Agnes in Stuttgart
- Gymnasium Salvatorkolleg in Bad Wurzach
- St. Klara in Rottenburg

Schule St. Klara

Staatlich anerkannte, katholische Schule
in freier Trägerschaft
Weggentalstraße 24
72108 Rottenburg am Neckar
Telefon 07472 / 98 34-0

rs-gym-sekretariat@st.klara-rottenburg.de
www.st.klara-rottenburg.de